

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Pfarreirats

**am Mittwoch, 17. Juni 2026 um 19:30 Uhr
Liebfrauen Saal, Uhlandstr. 39 in Singen**

- anwesend:** Ute Fischer 1. Vors. des Pfarreirat, ltd. Pfarrer Michael Knaus, stv. ltd. Pfarrer Matthias Schneider, ltd. Referentin Susanne Ploberger, Pfarreiökonom Stefan Benner, Albrecht Finsler stv. Vors. des Pfarreirat, Flavia Götz, Sr. Marie-Salome Schwert, Michael Biethinger, Wolfgang Heintschel, Christian Jurisch, Carmen Kilzer, Szarlota Kochan, Sara Kohler, Nicola Lang, Regina Link, Elias Meier, Magdalena Pagliarulo, Bernd Pantenburg, Michaela Riede, Tanja Riederer, Tobias Röhlig, Benedict Sauter, Ralf Seepold, Iris Sienel, Manuel Will, Ute Zimmermann-Bormacher,
- entschuldigt:** Markus Weber, Elisabeth Wäschle
- Öffentlichkeit:** 2 Gäste
- Protokoll:** Diana Bumiller

1. Begrüßung

Frau Ute Fischer begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. Geistlicher Impuls

Susanne Ploberger erinnert an die Worte von Gott, die uns immer wieder in der Bibel begegnen, Gott sagt zu uns: „Ich bin da“. Wir singen das Lied „Ich bin da“ (T: Paul Weismantel/M: Barbara Kolberg) und der Impuls schließt mit dem „Segen zum Juni“.

3. Regularien

Frau Fischer stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Genehmigung des letzten Protokolls liegt vor;

ebenso die Genehmigung der Tagesordnung für die heutige Sitzung.

4. Bildungswerke in der Pfarrei: Information, Beratung und Beschluss zur Beauftragung der bisherigen Vernetzungsgruppe im Bereich der Erwachsenenbildung und Informationen zum weiteren Vorgehen

Aktuell liegt dem PR-Vorstand kein einheitlicher Informationsstand zum Bildungswerk vor.

Frau Fischer schlägt folgende Vorgehensweise vor: Aufgrund dessen soll und kann in der Vernetzung der Bildungswerke weiterhin wie bisher fortgefahren werden. Nach Vorliegen des gesamten Konzepts der Bildungswerke wird der PR-Vorstand gemeinsam mit Frau Derschka einen Beschlussentwurf ausarbeiten. Das Gremium beauftragt den „Runden Tisch“, legitimiert, weiterzuarbeiten.

Frau Fischer bittet um Abstimmung per Handzeichen für diese Vorgehensweise.

Einstimmige Befürwortung vom PR.

5. Schutzkonzept / Prävention in der Pfarrei: Informationen und weitere Schritte

Sr. Salome teilt mit, dass aufgrund der strukturellen Veränderung und Vorgabe von Freiburg der Stellung zum institutionellen Schutz-Konzept (ISK), hier Überarbeitungsbedarf besteht, es muss angepasst und ergänzt werden. Nach derzeitigem Stand ist die Risikoanalyse für Teil A und D erstellt und umfasst Tätigkeiten in Angeboten, Gruppen und Veranstaltungen sowie Dienstleistungen durch und Raumvergabe an Dritte. Die Teile B (Räume) und C (Strukturen) müssen durch eine Arbeitsgruppe erarbeitet werden, aktuell besteht diese aus Hauptamtlichen. Sr. Salome nennt folgende Überlegungen zu den Strukturen betreffend der Rollen in der Präventionsarbeit wie Multiplikator (Organisation und Durchführung von Schulungen), Ansprechperson (Namen und Kontaktdaten sind veröffentlicht), Organisation (verantwortlich für die Verwaltung) und Leitung (letztverantwortlich und trifft Entscheidungen).

Daraus ergeben sich die nächsten Schritte: Personelle Besetzung der verschiedenen Rollen (v.a. hauptamtliche und ehrenamtliche Ansprechpersonen); Fortbildungen und Qualifizierungen; Überarbeitung der Risikoanalyse (bis 30.09.26) und ISK (bis 31.12.26); Beratung im Pfarreirat über ISK (bis 01.01.27).

Wichtig wird vom PR empfunden, dass auch Ehrenamtliche als Ansprechperson genannt werden.

Vorschlag: 4 Personen (m/w/d). Eine 1-tägige Schulung ist Voraussetzung hier als ehrenamtliche Ansprechperson zu fungieren; ist Ansprechpartner für „einfache“ Fragen, Anlaufstelle, Weitergabe weiterer Kontakte. Die Ernennung könnte (tendenziell) 4 bis 5 Jahre sein, wie PR.

Sr. Salome ermuntert auf Personen zuzugehen und diese zu fragen, auch bereits ehrenamtliche Aktive wie z. B. (ehemalige) Pfadfinder-Leiter. Es darf offiziell bekannt sein was die katholische Kirche alles an Schutzkonzepten anbietet. Bis zum Sommer sollten die hauptamtlichen und bis Jahresende die ehrenamtlichen Personen gemeldet werden. Nach Umsetzung ist ein Feedback alle 2 Jahre an den PR erwünscht. Das Thema sollte im November/spätestens Januar als TOP für Sitzung.

6. Informationen aus der Gruppe "Vernetzung Gemeindeteam "

Das Team besteht aus Bernd Pantenburg, Nicola Lang, Albrecht Finsler, Susanne Ploberger.

Beginn der Arbeit ist möglich, sobald alle Gemeindeteam-Sprecher benannt und bekannt sind.

Vorstellbar ist, dass für den guten Austausch ein Gemeinde-Team-Sprecher-Treffen (je nach „Region“) stattfindet, auch mit dem Team vom PR. Bewährte Strukturen weiterleben lassen und schützen. Die gottesdienstliche Grundversorgung soll gewährleistet sein. „Brücken bauen“ und mit Reflexion „das tun – was gut tut“

7. Feststellung Jahresabschlüsse 2025

der Kirchengemeinden Gottmadingen, Tengen BvB, Hohenstoffeln Hilzingen und Dekanat Hegau

Feststellung der Schlussbilanz zum 31.12.2025 der Röm.-kath. Kirchengemeinde Gottmadingen

Beschluss	
Hiermit wird vom Pfarreirat der Röm.-kath. Kirchengemeinde Hegau wie folgt beschlossen:	
1. Schlussbilanz:	
Die Bilanz zum 31.12.2025 schließt mit einer Bilanzsumme von 4.629.737,68 € ab.	
2. Gewinn- und Verlustrechnung:	
Ausgleich des Jahresfehlbetrags zum 31.12.2025	
Der Betrag über 136.114,69 € ist wie folgt zu verwenden:	
Ersichtlich in der Bilanz unter: PASSIVA A. Eigenkapital V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	
I. <u>Jahresfehlbetrag</u>	
a) Jahresfehlbetrag 2025	-136.114,69 €
b) Ausgleich aus den Allgemeinen Rücklagen der Röm.-kath. Kirchengemeinde Gottmadingen	136.114,69 €
☒ einstimmig beschlossen	☐ mit Stimmenmehrheit beschlossen

**Feststellung der Schlussbilanz zum 31.12.2025 der
Röm.-kath. Kirchengemeinde Tengen Bernhard von Baden**

Beschluss

Hiermit wird vom Pfarreirat der Röm.-kath. Kirchengemeinde Hegau wie folgt beschlossen:

1. Schlussbilanz:

Die Bilanz zum 31.12.2025 schließt mit einer Bilanzsumme von **3.180.531,38 €** ab.

2. Gewinn- und Verlustrechnung:

Verwendung des Jahresüberschusses zum 31.12.2025

Der Betrag über 17.292,65 € ist wie folgt zu verwenden:

Ersichtlich in der Bilanz unter: PASSIVA A. Eigenkapital V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag

II. Jahresüberschuss

c) Jahresüberschuss 2025	17.292,65 €
d) Zuführung zu den Allgemeinen Rücklagen der Röm.-kath. Kirchengemeinde Tengen Bernhard v. Baden	-17.292,65 €

☒ einstimmig beschlossen

☐ mit Stimmenmehrheit beschlossen

**Feststellung der Schlussbilanz zum 31.12.2025 der
Röm.-kath. Kirchengemeinde Hohenstoffeln-Hilzingen**

Beschluss

Hiermit wird vom Pfarreirat der Röm.-kath. Kirchengemeinde Hegau wie folgt beschlossen:

1. Schlussbilanz:

Die Bilanz zum 31.12.2025 schließt mit einer Bilanzsumme von **4.534.407,33 €** ab.

2. Gewinn- und Verlustrechnung:

Ausgleich des Jahresfehlbetrags zum 31.12.2025

Der Betrag über 121.793,45 € ist wie folgt zu verwenden:

Ersichtlich in der Bilanz unter: PASSIVA A. Eigenkapital V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag

III. Jahresfehlbetrag

e) Jahresfehlbetrag 2025	-121.793,45 €
f) Ausgleich aus den Allgemeinen Rücklagen der Röm.-kath. Kirchengemeinde Hohenstoffeln-Hilzingen	121.793,45 €

☒ einstimmig beschlossen

☐ mit Stimmenmehrheit beschlossen

**Feststellung der Schlussbilanz zum 31.12.2025
des Kath. Dekanatsverbands Hegau**

Beschluss

Hiermit wird vom Pfarreirat der Röm.-kath. Kirchengemeinde Hegau wie folgt beschlossen:

1. Schlussbilanz:

Die Bilanz zum 31.12.2025 schließt mit einer Bilanzsumme von **190.033,73 €** ab.

2. Gewinn- und Verlustrechnung:

Die Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2025 ist ausgeglichen.

Ersichtlich in der Bilanz unter: PASSIVA A. Eigenkapital V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag

IV. Beschluss über die Aufteilung des Vermögens

Gemäß Manteldekret zur Veränderung der Pfarrei Herz Jesu zu Singen (Hohentwiel) vom 26.11.2024 Punkt 1 d) (*Amtsblatt der Erzdiözese Freiburg Nr. 7 vom 20.05.2025 S. 2211*) wird der Kath. Dekanatsverband Hegau zum 31.12.2025 aufgelöst.

Mit der Aufhebung des Kath. Dekanatsverbands Hegau geht dessen gesamtes bewegliches Vermögen an die aufnehmende Röm.-kath. Kirchengemeinde Hegau sowie die Röm.-kath. Kirchengemeinde Bodensee-Hegau, die Röm.-kath. Kirchengemeinde Sigmaringen und die Röm.-kath. Kirchengemeinde Hl. Dreifaltigkeit Donaueschingen über.

g) Ein Teil des Vermögens ist aufgrund von Zweckbindungen der Röm.-kath. Kirchengemeinde Hegau zugeordnet. **29.238,88 €**

- Sonderposten in Höhe von 28.736,03 €
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 2,85 €
- PRAP in Höhe von 500,00 €

h) Der zu verteilende Restbetrag in Höhe von **160.794,85 €** ist gemäß Punkt 5 b) ii) nach der Zahl der Katholiken zu verteilen.

Röm.-kath. Kirchengemeinde Hegau	45.748 Katholiken = 78,81%	126.721,27 €
Röm.-kath. Kirchengemeinde Bodensee-Hegau	6.711 Katholiken = 11,56%	18.589,37 €
Röm.-kath. Kirchengemeinde Sigmaringen	1.497 Katholiken = 2,58%	4.146,67 €
Röm.-kath. Kirchengemeinde Donaueschingen	4.093 Katholiken = 7,05%	11.337,55 €

i) Die anteiligen Gelder sind von der Röm.-kath. Kirchengemeinde Hegau per Umbuchung zwischen den Einlegerkonten der beteiligten Kirchengemeinden beim Kath. Darlehensfonds rückwirkend zum 01.01.2026 auszubezahlen.

☒ einstimmig beschlossen

☐ mit Stimmenmehrheit beschlossen

Frau Fischer hatte jeweils pro Jahresabschluss um Handzeichen gebeten; jeweils einstimmig beschlossen.

8. Verschiedenes/ Termine

8.1 Frage zum Konzept der Kommunionvorbereitung

Pfarrer Schneider teilt mit, dass Änderungen hier vorstellbar und möglich sind aufgrund der neuen Situation und pastoraler struktureller Veränderung. Für die Kommunion 2027 wird der Ablauf annähernd sein wie bisher. Für 2028 könnten neue Konzepte betrachtet und versuchsweise umgesetzt werden.

8.2 Änderung Werktags-Messe für 30.07.2026

Pfarrer Knaus teilt mit, dass am 30.07.26 eine Werktagsmesse in Herz Jesu gefeiert wird aufgrund des Sommerfestes in Singen, damit für alle angestellten Mitarbeitenden der Pfarrei der Festbesuch möglich ist und alle anderen Abendmessen an diesem Tag ausfallen.

8.3. Personelle Information: Neue Mitarbeiter

Frau Ploberger gibt bekannt, dass zum 1.5.26 Frau Hillebrand als pastorale Mitarbeiterin angefangen hat. Herr Faras beginnt ab September als Pastoralassistent und übernimmt 15 % Gefängnisseelsorge mit Büro in Hilzingen.

Aktuell ist eine Stelle als „Referent (m/w/d) für Öffentlichkeitsarbeit“ mit einem Umfang von 50 %, unbefristet, ausgeschrieben, Bewerbungen sind willkommen.

Jugendreferent Simon Moosdorf hat seine Stelle gewechselt und die Pfarrei Herz Jesu verlassen. Frau Ploberger dankt ihm für all seinen Einsatz und Engagement und wünscht ihm für seine neue Stelle alles Gute.

8.4 Caritas-Sammlung

Herr Heintschel ist im PR und im Caritas-Vorstand, er bedankt sich für die Hilfe und all die Spenden bisher. Die Caritas-Sammlung ist auch weiterhin für den Standort wichtig, da wertige und sinnvolle Projekte begleitet werden können. In diesem Jahr sollen die Briefe durch die Gemeindeteams verteilt werden. Es stellt sich die Frage, ob das so klappt und machbar ist. Es soll probiert werden.

Ein besonderer Dank geht bereits von Herr Heintschel an die Gemeindeteams, die dieses Jahr die Caritas-Sammlung somit aktiv unterstützen und die Verwirklichung von Projekten vor Ort ermöglichen.

Gemeindeteams, die nicht in der Lage sind die Briefe zu verteilen, können diese dem Pfarrbüro vor Ort zurückgeben.

8.5. Regelung Gemeindemitteilungen Gebiet: Singen

Hier besteht Optimierungsbedarf in der Aktualität und Aktualisierung der Gemeindemitteilungen.

Auf die Verantwortlichen wird zugegangen.

Im Teil der nicht öffentlichen Sitzung wurden

folgende Gemeindeteams berufen, berufen, bestätigt und beauftragt:

Anselfingen, Binningen, Beuren a.d.A., Bietingen, Blumenfeld und Weil, Bohlingen, Ebringen, Ehingen, Gottmadingen, Hausen a.d.A., Neuhausen, Rielasingen, Schlatt a.R., Singen Liebfrauen, Singen St. Elisabeth, Singen Peter und Paul, Singen St. Josef, Steißlingen, Tengen, Watterdingen, Weiterdingen, Wiechs a.R.

Bestätigt und beauftragt wurde das Gemeindeteam von Randegg.

Für das Protokoll:

Diana Bumiller
Assistenz der Pfarreileitung